

Im Flugzeug von Saksfeld nach Efen und zurück

Am folgenden Sonntag des Mittags hat Merseburger Luftfahrers, Saksfeld, seinen Flug nach Efen und zurück, als er als Vereinsmitglied an der dortigen Jugendflugtagung teilnahm. Für die Fahrt hatte er sich alle den Zeitungen freigegebenen Flugzeuge genommen. Er erzählte: „Das Auto bringt unsere kleine Gesellschaft nach Saksfeld, in Halle schied nach dem Schließen der Flugzeuge, um nach Efen zu fliegen, um dort eine kleine Flugtagung abzuhalten, um unsere Flugzeuge gegen die dortigen zu vergleichen. Schon landete unsere Maschine von Efen kommend, mit einer kleinen Verzögerung, auf dem Flughafen, wo die Piloten aus- und in den Flugzeugen umflogen. Saksfeld aussteigend, trat ich mehrere Minuten zu dem Piloten, der mich fragte die Nummer 202.“

Mit Recht ist der Saksfelder Flughafen als einer der besten in Europa. Eine hervorragende Organisation hat in kurzer Zeit aus dem kleinen Flughafen einen der besten in Europa gemacht. In seiner technischen Ausstattung feinsten ist. Wer hier den Flugbetrieb mit seinen täglich 400 bis 500 Flügen beobachten will, der wird zu der Aussicht kommen, dass das Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist.

Nicht ohne einen in die Maschine, der zu dem Flugzeug der Piloten sein monotonisiert. Er hat ein sehr gutes Instrumentarium, aber den Flug, der bis langam nach oben und leicht schnell bis auf 500 Meter, um sofort durch die 5000 Meter zu steigen, hat ein sehr gutes Instrumentarium. Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist.

Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist. Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist. Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist.

Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist. Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist. Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist.

Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist. Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist. Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist.

Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist. Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist. Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist.

Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist. Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist. Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist.

Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist. Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist. Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist.

Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist. Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist. Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist.

Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist. Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist. Der Pilotenamt von „Luftschiffbau“ hier zur Wirklichkeit geworden ist.

Der Leichtsinn der Stadtbant-Leitung

Schreiber „ein Schwindler schlummerter Sorte“

Am den beiden letzten Verhandlungstagen befand sich über den Fall des Schwindlers Schreiber, der den Stadtbankdirektor Vögler betrogen hat, eine große Anzahl von Zeugen. Der Stadtbankdirektor Vögler hat den Fall so dargestellt, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei.

Der Stadtbankdirektor Vögler hat den Fall so dargestellt, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei.

Der Stadtbankdirektor Vögler hat den Fall so dargestellt, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei.

Der Stadtbankdirektor Vögler hat den Fall so dargestellt, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei.

Der Stadtbankdirektor Vögler hat den Fall so dargestellt, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei.

Der Stadtbankdirektor Vögler hat den Fall so dargestellt, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei.

Der Stadtbankdirektor Vögler hat den Fall so dargestellt, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei.

Der Stadtbankdirektor Vögler hat den Fall so dargestellt, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei.

Der Stadtbankdirektor Vögler hat den Fall so dargestellt, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei.

Am Montag hat die Stadtbankleitung den Fall des Schwindlers Schreiber, der den Stadtbankdirektor Vögler betrogen hat, in der Öffentlichkeit dargestellt. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei.

Der Stadtbankdirektor Vögler hat den Fall so dargestellt, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei.

Der Stadtbankdirektor Vögler hat den Fall so dargestellt, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei.

Der Stadtbankdirektor Vögler hat den Fall so dargestellt, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei.

Der Stadtbankdirektor Vögler hat den Fall so dargestellt, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei.

Der Stadtbankdirektor Vögler hat den Fall so dargestellt, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei.

Der Stadtbankdirektor Vögler hat den Fall so dargestellt, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei.

Der Stadtbankdirektor Vögler hat den Fall so dargestellt, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei.

Der Stadtbankdirektor Vögler hat den Fall so dargestellt, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei. Er hat behauptet, dass er ein Opfer des Schwindlers Schreiber geworden sei.

Kreis Quersfurt

Walsdorf, 20. Febr. Der Evangelische Kirchentag hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt. Der Kirchentag hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt.

Walsdorf, 20. Febr. Der Kirchentag hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt. Der Kirchentag hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt.

Walsdorf, 20. Febr. Der Kirchentag hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt. Der Kirchentag hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt.

Walsdorf, 20. Febr. Der Kirchentag hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt. Der Kirchentag hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt.

Walsdorf, 20. Febr. Der Kirchentag hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt. Der Kirchentag hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt.

Walsdorf, 20. Febr. Der Kirchentag hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt. Der Kirchentag hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt.

Walsdorf, 20. Febr. Der Kirchentag hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt. Der Kirchentag hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt.

Walsdorf, 20. Febr. Der Kirchentag hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt. Der Kirchentag hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt.

Walsdorf, 20. Febr. Der Kirchentag hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt. Der Kirchentag hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt.

Walsdorf, 20. Febr. Der Kirchentag hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt. Der Kirchentag hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt.

Borausfristliche Witterung

his Dienstag abend. Der Sturmwind ist weiter nach dem Norden ausgedehnt, gefolgt von einer neuen Zugfront, die über dem nördlichen Meer liegt und sich nach dem Norden ausgedehnt hat. Der Sturmwind ist weiter nach dem Norden ausgedehnt, gefolgt von einer neuen Zugfront, die über dem nördlichen Meer liegt und sich nach dem Norden ausgedehnt hat.

his Dienstag abend. Der Sturmwind ist weiter nach dem Norden ausgedehnt, gefolgt von einer neuen Zugfront, die über dem nördlichen Meer liegt und sich nach dem Norden ausgedehnt hat. Der Sturmwind ist weiter nach dem Norden ausgedehnt, gefolgt von einer neuen Zugfront, die über dem nördlichen Meer liegt und sich nach dem Norden ausgedehnt hat.

his Dienstag abend. Der Sturmwind ist weiter nach dem Norden ausgedehnt, gefolgt von einer neuen Zugfront, die über dem nördlichen Meer liegt und sich nach dem Norden ausgedehnt hat. Der Sturmwind ist weiter nach dem Norden ausgedehnt, gefolgt von einer neuen Zugfront, die über dem nördlichen Meer liegt und sich nach dem Norden ausgedehnt hat.

Musikantenvereinigung

his Dienstag abend. Der Musikantenvereinigung hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt. Der Musikantenvereinigung hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt.

his Dienstag abend. Der Musikantenvereinigung hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt. Der Musikantenvereinigung hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt.

his Dienstag abend. Der Musikantenvereinigung hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt. Der Musikantenvereinigung hat am Sonntag seine Generalversammlung in Quersfurt abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3--1-1713370-60787691319280220-18/fragment/page=0004

Freis Weissenfels

Waltersdorf, 20. Febr. Die Rotkreuz-Gesellschaft hat am Sonntag ihre Generalversammlung in Waltersdorf abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt. Die Rotkreuz-Gesellschaft hat am Sonntag ihre Generalversammlung in Waltersdorf abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt.

Waltersdorf, 20. Febr. Die Rotkreuz-Gesellschaft hat am Sonntag ihre Generalversammlung in Waltersdorf abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt. Die Rotkreuz-Gesellschaft hat am Sonntag ihre Generalversammlung in Waltersdorf abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt.

Waltersdorf, 20. Febr. Die Rotkreuz-Gesellschaft hat am Sonntag ihre Generalversammlung in Waltersdorf abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt. Die Rotkreuz-Gesellschaft hat am Sonntag ihre Generalversammlung in Waltersdorf abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt.

Waltersdorf, 20. Febr. Die Rotkreuz-Gesellschaft hat am Sonntag ihre Generalversammlung in Waltersdorf abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt. Die Rotkreuz-Gesellschaft hat am Sonntag ihre Generalversammlung in Waltersdorf abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt.

Waltersdorf, 20. Febr. Die Rotkreuz-Gesellschaft hat am Sonntag ihre Generalversammlung in Waltersdorf abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt. Die Rotkreuz-Gesellschaft hat am Sonntag ihre Generalversammlung in Waltersdorf abgehalten. Die Versammlung war auf den Vormittag des 19. Febr. angesetzt.



Nach wie vor: Ungewissheit

Die Spitzvereine siegreich. — Die Rangordnung unverändert. — 99 von Sportfreunde 2:8, VfZ. von 96 Halle 1:2 und Neumark von Borussia 1:3 geschlagen. — Der Großkampf Rahna-Annendorf unentschieden. — Nur Preußen setzte sich durch.

Merseburg, 20. Februar.

Wir wissen heute genau, soviel wie vor acht Tagen, nämlich nichts, soweit es sich um die Beantwortung der Frage nach dem neuen Gaumeister handelt. Eine Überlegung auf es eigentlich nur in Merseburg im Spiel Sportfreunde-99. Dagegen verliefen die Spiele in Halle durchaus programmäßig. Das neue Moment, das die 98er durch einen von vielen Seiten erwarteten Sieg über Wader in die Eintagsfliegen der Meisterhochstimmung hineintragen sollte, blieb aus. Wader war sich nur zu sehr bewußt, daß seine Waderrolle für diesmal dann ausgeübt werden mußte, daß der wertvolle Wetter machte diesmal nicht den wunderbarsten gewöhnlichen Strich durch die fertige Rechnung. Es konnte überall geahnt werden, trotz des zeitlichen Wegens leitens Jupiter Pluvius.

Die Spitzvereine liefen sich alle drei glatt durch. Keiner wird dem anderen. Seite um Seite kloppte das Trio am Tabellenkopf hartnäckig und verhielt am jeden Ausbreit haben. Der 8-2 Sieg des Gaumeisters gegen 99 Merseburg ist im ersten Moment in Erinnerung. Aber nur im ersten Moment. Sobald man erfährt, daß die 99er mit 5 Mann Erlaubnis antreten müssen, verliert man diesen Ausgang schon über. Das war wirklich ein ungehöriger Rechts, für unsere Sportvereine. War gut, daß ihn dieser Punktverlust kaum noch gefährden kann, denn Neumarks neuerliche Niederlage hält die Gesellener gemeinsam mit Eintracht am Tabellenende fest.

Mit des VfZ's Niederlage gegen die 96er hatten wir nach Bekanntwerden der Merseburger Aufstellung halb und halb gerechnet. Sie wurde durch das Ausbleiben Börs noch wahrheitsföhrer. Trotzdem entpuppte sich das 1:2 nur zum Teil als Kompens. Mit einem anderen Schuldrichter hätte das Spiel zum alternativen unentschieden geendet. Nilius hatte, vorläufig ungeschädigt, einen schmerzhaften Tag. Die Folge ist ein bei den Gesellschaftern noch durchaus geschätzter Protest. Gewaltigen Protest haben von diesem Ausgang die 96er, sie kommen ein Stücklein weiter vom Ende weg.

Neumark konnte sich gegen die Borussia von beiden Bemerkungen nicht bequemen. Sonst hätte dieses 3:1-Craebis dem Benjamin kein schlechtes Zeugnis aus. Gegen den ersten Meisterrangier so zu verlieren, ist schließlich immer noch ehrenvoll, besonders unter Berücksichtigung des Vorsprungs der Borussia. Aber darüber müssen sich die Neumarkler von nun an, die Lage nicht beklagen.

Bahnen sind ausfallgebeben:

- Wader-Sport, 98 Halle 3:0;
- Sportfreunde-99 Merseburg 8:2;
- VfZ. 96-Merseburg 3:1;
- Borussia-Neumark 3:1.

Wie Merseburg und Neumark geschlagen wurden

Der 96er schwere Niederlage!

99-Sportfreunde 2:8 (2:6). 99 soll gegen Sportfreunde kein Glück haben. Mammel, Schmeiser, Wübel und Schönig mußten ersteln werden. Von Veit, Müller und Weber be-mühten sich mit mehr oder weniger Erfolg, die Tüden auszufüllen. Während Müller sich gegen A. Wöbke recht erfolgreich durchsetzen konnte, sollten diese beiden anderen Tore, die dem Spielverlauf nicht zum Nutzen entsprachen. So allem Unglück wurden gleich zu Beginn seine und Stahl bei einem Zusammenprall verletzt, vor Schluß löste W. Müller in seiner Verletzung aus. Der Gaumeister vermochte trotz der hohen Torzahl nicht ganz zu überzeugen. Seine Stimmungsarbeit arbeitete mit viel Glück. Ihre Durchsicht war nur Döhne als Mittelstürmer. Außenläufer und der Sturm zeigten sich nicht die gewöhnlichen Leistungen.

Sportfreunde wählert nur fast 1000 Fußknoten der starken Wind als Bundesgenossen und liegt dadurch die ganze Halbzeit stärker im Angriff. Schon nach wenigen Minuten vollzieht der bereits erwähnte Zusammenprall seine und Stahl, der beide auf längere Zeit auszuscheiden läßt. Die Gallener kommen in der 5., 9., 16. und 18. Minute in zum Teil recht hülflichen Erträgen. Nach Wiederertritt der beiden Verletzten werden 99's Gegenangriffe hinfälliger und gefährlicher. Thon und Wittlamd leisten eine Mähenarbeit. In der 25. Minute kann Wittke mit einem 16-Meter-Schuß ein 1:0 in der Vorlage aus vollem Lauf zum 1. Freier Anstoß, und 2 Minuten später drückt Döhne eine Flanke wieder zum 2. Tore ein. Bestimmte Umstellungen bringen keine Änderung, vielmehr erreichen die Gallener in der 30. und 34. Minute zwei weitere Freier. Einen Elfmeterball schießt Seiffen kurz vor Halbzeit neben. Allgemein wurde erwartet, daß die 96er in der zweiten Halbzeit den Wind in gleicher Weise anhängen würden, ein

Loze aufhaken. Diese Erwartungen wurden bitter enttäuscht. Neigung vermochte seinen Sturm nicht auf einer einheitlichen Leistung zusammenzuführen. Viel schöne Ideen brachten keine Resultate, und der rechte Flügel ließ sich keine Verfestigung fand. Und Gegenangriffe können die Weichen in der 60. und 68. Minute die beiden letzten Treffer verursachen. Schiedsrichter Zeigmann (Germania Magdeburg) übersteigt nicht.

Der Glüdstreifer der 96er gegen den VfZ. Merseburg.

Der treffliche, von beiden Seiten hart, aber ritterlich durchgeführte Kampf auf dem Rasen-Platz endete beiderseitig mit einem Freistoß, dessen Veranlassung eine recht eigenartige Entscheidung von Nilius war, den wir bisher als unbedingte Letztstufe kannten: Es ist etwa 10 Minuten vor Schluß. Große im 96er Tor hält einen VfZ-Schuß, Glüsmann geht ihn gegnerisch an. Große wirft den Ball ins Feld und wird dann tätig gegen Glüsmann. Das sieht Nilius. Er verweist daraufhin Große aus dem Felde und gibt — Freistoß für 96! Ja, in für 96! Gefährlich befristet die gegnerische Seite sehr erregte VfZ-Mannschaft nach Glüsmann ihren Spielführer, für diese Gefährlichkeit durch einen Protest für eine planlose Erklärung zu setzen.

Schade, wirklich schade, daß es so kommen mußte, denn das Spiel selbst war drängig und beruht mit dieser Ausnahme recht bei annehmbarlich harten Schiedsrichter des VfZ gegen den VfZ wegen ungebührlichen Falls von Nilius verhängte, ebenfalls bar-mannlich. Bis etwa 20 Minuten vor Schluß waren die Reaktionen von 2:1 für 96 auch gerecht gemeint, dann aber nicht mehr. Denn dann kam jener bekannte Schlußlapid, den der VfZ. in letzter Zeit als letzten Rettungsanker angesehen hat, wenn er zu spät bemerkt, daß die Sache tief geht kann. Gellert war's also wieder einmal in. Die 96er kamen aus Not und Bein kann noch etwas heraus. Die Kräfte sicherte, nach 12. nach 10 Minuten, Himmel, w!ll denn die Zeit nicht ablaufen. Und Merseburg führte und führte. Sind nur noch Gellermann, Bunde war hinter und führte schließlich unbedeutend rechtsaus. Die Vertreibung der 96er macht Hand, aber bei Nilius freilich anscheinend die Rechte Weg kann dafür. Eindeutiger ist das Schlußspielchen 'Sturm' und 'Sein' sind der unerhörten Dual dieser letzten 20 Minuten. O ja! Unentschieden hätte die Geschichte schon einen hülfen, wenn man gerecht sein will. Wer kann den 96er verurteilen, daß sie sich die Hände drücken vor Freude über diese so unendlich schwer wiegenden 2 Punkte? Gellermann haben sie darum, die Borussia, als ungeeignet und eigene Leben. Dem VfZ. fehlen seine Flügel, denn außer Rantenflügeler lehte auch Müller. Der Zusammenstoß lombinierte sich, und ohne glückliche Ausnahmefälle wird der VfZ. nie an

Erfolgen kommen. Wenn er's nicht glaubt, wird er's bald merken.

Die VfZ-Merseburger Gaumeister? Nachdem auch der einzige gegen Sportfreunde veranschlagene Punkt dem VfZ. wieder ausgefallen werden muß, da Sportfreunde mit einem unbedingten Spieler antreten, sieht Merseburg ohne Aussicht für harte Führung mit 6 Punkten Verbleib an der Spitze der Tabelle. Es müßte schon feststehen, wenn die Vertreibung noch nach einordnen sollte, nachdem der VfZ. getrennt mit den 96er seinen gefährlichsten Rivalen mit 6:4 verlor, daß die VfZ. nicht die VfZ. werden. Die VfZ. werden getrennt getrennt herortragende Bestungen.

Borussia-Neumark 3:1.

Seine unbedingte Überlegenheit bei einer der Parteien, Neumark weitaus besser, als die Borussia erwartet hatten. Die besseren Chancen sind zunächst einwandfrei bei Neumark, doch kommt die Borussia-Vertreibung aus ihrer sonstigen Sicherheit heraus. Die Unentschiedenheit des Zusammenstoßes Neumarks ist Schuld, daß eine entsprechende zahlenmäßige Ausrichtung ausblieb. Als wären überhaupt keine Flügelente vorhanden, so bleibt das Ansehen der Spielvereinigung beharrlich beim empfindlichen, unproduktiven Unentschiedel. Das gerade Gegenteil ist bei den Borussia bei Voll. Stellung vor allem wird von Schönbek immer wieder aus Feuer geschickt. Bitte kommt allmählich in Bewegung, und nicht immer gelang es ihm, den gefährlichen Durchdringer zu halten. Als in der 25. Minute Wegler einen Schußmutter verweist, scheint das erste Tor unermesslich. Rich tritt an, aber Wegler hält den in die äußerste rechte Ecke platzierten Ball verflüchtigt über. Dann geht Seiffen rechtsausen durch, sein Durchstoß landet im Netz der Neumarkler, aber der Schiedsrichter gibt das Tor nicht. Seiffen ist nicht recht disponiert, es gelang ihm nicht, Salge 0:0. Weiter bleibt der Kampf offen. Aber die ausgiebige Mähenarbeit der Schmarzleiben reißt Bunden in die Gefährlichkeit der Neumark-Verteidigung. In der 12. Minute legt eine unabhöhrliche Schwärzante Seiffens durch die Weichen. Borussia führt. Sechs Minuten später wiederholt sich genau das gleiche. Wieder bleibt Wegler gegen eine Bestung keine Chance. Schmitt führt seinen Sturm trefflich, ungeht in der 20. Minute die gegenwärtige Vertreibung, die sich jetzt hier und da schilligste Leiste, und heißt das Spiel auf 3:0. Eindeutig kommt auch Neumarks Zeit. Rich gibt einen Eckball lauter platziert nach innen. Fülle verlängert auf Seiffen, der aus dem Hinterhalt einschließt. 3:1. Neumark nimmt Wegler nach vorn, für ihn geht D. Fülle als Mittelstürmer aus. Neosch an hat. Es ist nicht mehr zu retten. Neumark verlor im ungeht nur schweier Ausbuchtung seiner Anstößigkeit. Eine Flanke kann man nicht firmant! Die Vertreter der Spielvereinigung lieierte den Borussia ein mehr als ebenbürtiges Spiel und liegt schließlich mit 4:3!

Im Namen
Fr. Tollität
des Prinzen Karneval wird angeordnet, daß alle sauren Gesichter und Trauerklöße von allen Fastrachts-Veranordnungen ausgeschlossen sein sollen. Dagegen sind herzlich willkommen alle Fröhlichen und Vergnügten. Um nun zu Mißverständnissen keinen Anlaß zu geben, raten wir Ihnen, an diesem Tage nur **Greifling Auslose zu 5s R** zu rauchen, die durch ihre Milde und ihr prachtvolles Aroma eine fröhliche Stimmung herverruft und die Leibgarde des Prinzen Karneval keinen Augenblicks darüber im Zweifel läßt, daß sie zu den geladenen und geehrten gesehenen Gästen gehören.

Größtmann Baden-98 Halle 3:0.

Baden hatte nicht den besten Erfolg...

Table with columns: Nr., Verein, Spiele, Tore, etc.

In der 1b-Klasse

Es das gestern wichtige Ergebnis, daß...

Freuen gewinnt gegen Heideburg

An dem Sonntag für Sonntag hat wiederholend...

Schauspiel in Leipzig

Leßings "Rathen der Weisheit"

Anden im Barfett. In den Klängen viel Jugend...

"Die Duznie"

Unter Carl Dubs Regie blühte die obline...

es bei einem routinierter Gegner wieder eine schöne...

Kajana verliert einen Punkt!

Bei dem Spiel gehen hat, wird gerechtfertigt...

WFB. Scheuditz gewinnt knapp mit 4:3 (3:2) gegen 1910 Halle.

Eine erneute Serie beim WFB. Scheuditz?...

freunde) leitete trotz mehrfachen Widerstands gut...

Die 1b-Klasse.

Table with columns: Nr., Verein, Spiele, Tore, etc.

Mittelweiliger Fußball.

Schwarz. Am Rennplatz 1. St. Wittenberg...

Handball DSB.

PSV. Halle wieder Saalegalemeister

Die Ergebnisse des Sonntags: PSV. Halle-28. 98 Halle 3:1...

Freuen I - Borussia Merse 2:4

Eine Niederlage Freuens, die zwar nicht außer...

Handball DT.

PSV. Merseburg II Meister der zweiten Klasse!

Die beiden Freuen I und II (2:1) gewinnen...

Handbook

99 I - Schwarz-Weiß Halle 1:3 (1:3)

Zu Beginn des Spiels sah es aus, als ob die 99...

Wintersport

Der letzte Tag in St. Moritz.

Der große Tag der olympischen Sprunghochsprünge...

Veranstaltungen

Am Gishortenerplatz feierte erwartungsgemäß...

Wahnes, auf seine Unabständigkeit. Der Charakter...

"Finden Sie, daß Constantine sich richtig verhält?"

Constantine Middleton ist Königin Jahre her...

an eine aktuelle Frage. Außerdem sind englische...

Carl Sternheim: "Die Hölle"

Sternheim schlug den deutschen Epiker I. über...

Wieviel Kraft braucht man zum Musizieren?

Wieviel Kraft braucht man zum Musizieren? Von Dr. Carl Ueber.

Aber nun haben die neuen Vorlesungen von Professor...

